

Pressemitteilung

Der Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V. präsentiert:

Fragmente des Krieges - Bilder aus der Ukraine

Johanna-Maria Fritz | Helena Lea Manhartsberger | Laila Sieber

**Ausstellung im
Willy-Brandt-Haus**

01. Juli - 21. August 2022

Ausstellungseröffnung

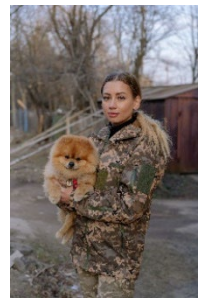
Donnerstag, 30. Juni 2022

19:00 Uhr

Weitere Informationen: www.fkwbh.de/ausstellung/fragmente-des-krieges



Johanna-Maria Fritz aus der Serie „Im Garten ein Grab“



Helena Lea Manhartsberger und Laila Sieber
aus der Serie „Wo man die Stille hören kann“



Berlin, den 02.06.2022. Die Gruppenausstellung „Fragmente des Krieges - Bilder aus der Ukraine“ zeigt vom 01. Juli - 21. August 2022 im Willy-Brandt-Haus die Fotografien von Johanna-Maria Fritz, Helena Lea Manhartsberger und Laila Sieber. Die drei Fotografinnen machten sich zu Beginn des Krieges auf den Weg in die Ukraine. Sie wollten selbst vor Ort sein und das Unfassbare in Bildern festhalten: ein Angriffskrieg in Europa, ein Angriff auf die Demokratie.

In ihren Bildern erfassen sie Fragmente dieses unglaublichen Angriffs: Sie zeigen individuelle Schicksale von Betroffenen und geben Einblicke in deren aktuelle Lebenswelt. Dabei liegt ihr Fokus darauf, die ganz persönlichen Erlebnisse und die Einzelschicksale der Portraitierten sowie Momentaufnahmen der letzten Wochen und Monate zu zeigen - exemplarisch für so viele tragische Leidensgeschichten und Facetten dieses Krieges.

Die OSTKREUZ Fotografin Johanna-Maria Fritz war für ihre Serie „Im Garten ein Grab“

Medienpartnerschaft:
Photography in Berlin (PiB)
Technische Unterstützung:
Verwaltungsgesellschaft Bürohaus Berlin mbH

WILLY-BRANDT-HAUS
Stresemannstr. 28
10963 Berlin
(U-Bhf. Hallesches Tor)

ungefiltert und nah bei den Menschen. Sie war dabei, als die Kriegsverbrechen von Butscha sichtbar wurden, sie sah und dokumentierte die Zerstörung in Kyiv und Irpin, sah das Grauen auf den Straßen, die Zerstörung des Krieges. Ihre Bilder sind bewegende Zeugnisse der aktuellen Tragödie. Über die Entstehung der Fotografien sagt sie: „Wir waren einen Tag nach der Befreiung fast die ersten Journalisten in Butscha, die den Ort besuchten. Die Menschen waren froh über das Ende der Besatzung, doch die Wunden des Krieges waren noch überall präsent. Erst nach der Befreiung begriffen die Bewohner:innen von Butscha das wirkliche Ausmaß des Terrors.“

Die Serie „Wo man die Stille hören kann“ von Helena Lea Manhartsberger und Laila Sieber ist ein einfühlsames Porträt der ersten Tage des Krieges abseits der Frontlinie. Die beiden Fotografinnen traten ihre Reise in die Westukraine gemeinsam an. Sie begegneten dort Menschen, die mit der neuen Realität ganz unterschiedlich umgingen. Manche bereiteten sich darauf vor aus dem Land zu fliehen, andere darauf, ihre Heimat zu verteidigen und zu bleiben. In der Auseinandersetzung mit Einzelschicksalen wird die Komplexität des Krieges sichtbar. Über ihre Serie sagen sie: „Die Stille, die man hören kann, wird manchmal leiser, wenn in Gesprächen laut gelacht wird. Dann schreit sie wieder, wenn die Sorge um Verwandte, die noch auf der Flucht sind, einem die Sprache verschlägt. Aber sie ist in diesem Krieg eine ständige Begleiterin.“ Die beiden Fotografinnen begleiten den Weg der Flüchtenden bis heute - Videobotschaften erzählen die Geschichten in der Ausstellung weiter.

Die Ausstellung wurde kuratiert von Andy Heller und Mirja Linnekugel.

Pressehinweise

- **Pressetermine:**
29. & 30. Juni | 09:00 - 15:00 Uhr
Anmeldung: presse@freundeskreis-wbh.de | Tel.: T 030 25 99 37 87
- **Pressebilder:** Bitte anfordern unter presse@freundeskreis-wbh.de | Tel.: T 030 25 99 37 87
- **Weitere Informationen:**
www.fkwbh.de/presse | www.fkwbh.de/ausstellung/fragmente-des-krieges

Gefördert von:





Freundeskreis Willy-Brandt-Haus (FkWBH)

Der Freundeskreis Willy-Brandt-Haus wurde 1996 als gemeinnütziger Verein gegründet. Seit der Eröffnung des Willy-Brandt-Hauses sorgt FkWBH für ein abwechslungsreiches kostenloses Veranstaltungsprogramm an der Schnittstelle von Kultur und Politik. Neben den regelmäßigen Ausstellungen werden auch Lesungen, Diskussionen und Filmabende für ein breites Publikum angeboten.

Freundeskreis Willy-Brandt-Haus e.V.

Presseinformationen | Caterina Wamos | T 030 25 99 37 87 | F 030 25 99 37 88
presse@freundeskreis-wbh.de | www.fkwbh.de | Like us on Facebook